

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rungen geschaffen, daß man so viele, viele Dinge, die einem vordem so fabelhaft wichtig erschienen, fast ganz vergessen hat. Ein ungemein wichtiger Kunststreit taucht in den verborgensten Tiefen des Gedächtnisses auf, und ich sehe mich an einem hellen Frühjahrsstage mit meiner Frau und meinen beiden kunstschwärmenden Mädels im Kaiser-Friedrich-Museum vor der Flora-Büste. Eine ganze Literatur haben wir darüber durchgeackert. Aber heute — Erzellenz Bode mag mich schlachten — heute sind mir die Einzelheiten der Auffindung und des Erwerbs, der Synthesen und Antithesen der kunsthistorischen Betrachtung entfallen, und ich entsinne mich nur, daß „La tête de cire“ des „Schönen Mädchens von Lille“ in all den kunsttriefenden Betrachtungen der internationalen Zeitschriften damals hundertmal, tausendmal erwähnt worden ist.

Nun habe ich meine ganze Kompagnie auf elf Innen- und Außenwachen verteilt, habe die Bereitschaft revidiert, mit dem Feldwebel alle Hausfrauengeschäfte besprochen, auch die schwierigen Küchenangelegenheiten, habe Gewehrrappelle abgehalten und meine beiden Pferde auf den Wällen der Zitadelle bewegt, sehe volle drei Stunden schönster Sonntagsruhe vor mir — falls die Kom-